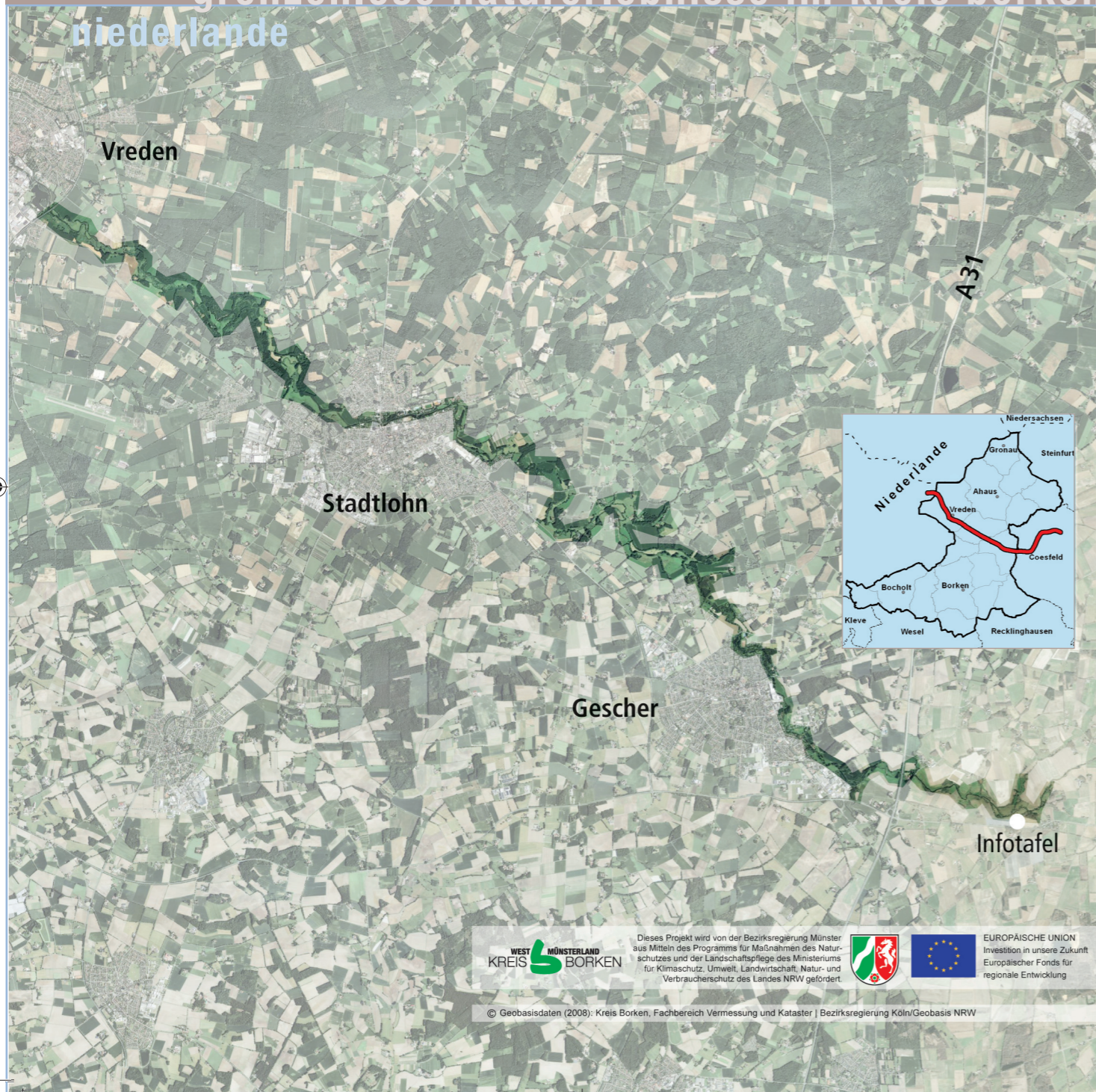


grenzenlose naturerlebnisse im kreis borken



WEST MÜNSTERLAND KREIS BORKEN

Dieses Projekt wird von der Bezirksregierung Münster aus Mitteln des Programms für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW gefördert.

EUROPAISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

© Geobasisdaten (2008): Kreis Borken, Fachbereich Vermessung und Kataster | Bezirksregierung Köln/Geobasis NRW

anfahrt

Der Einstieg in die Berkelroute ist von den größeren Orten aus unkompliziert möglich. Hier finden sich Parkgelegenheiten für Radwanderer. Im Münsterland haben die Berkelstädte Billerbeck und Coesfeld darüber hinaus Bahnanbindung.

Eine Besonderheit ist der Fietsenbus, der eine kostenlose Fahrradmitnahme anbietet. Die Linie R 61 verkehrt von Anfang Mai bis Anfang Oktober Samstags, Sonn- und Feiertags zwischen Coesfeld, Gescher, Stadtlohn und Vreden.

Impressum

Herausgeber: Kreis Borken –
Fachbereich Natur und Umwelt, Borken
Projektleitung: Birgit Zimmermann,
Landschaftsarchitektin, Kreis Borken, 02861.821408
Redaktion: Biologische Station Zwillbrock e.V., Vreden
Text: BUNT – Büro für Umweltbildung,
Naturschutz & nachhaltigen Tourismus, Münster
Layout: sakai design, Münster
Titelbild: Berkel | B. Krüger

Die Kurzflügelige Schwertschrecke (*Conocephalus dorsalis*) ist eine feuchtigkeitsliebende Langfühlerschrecke. | H. Heise-Grunwald



berkel





Die Berkel zwischen Stadtlohn und Vreden | H. Duttmann

von der quelle bis zur mündung

Die gut 114 km lange Berkel ist ein Sand geprägter Tieflandfluss, der am Fuße der Baumberge bei Billerbeck entspringt. Die Berkel durchfließt Coesfeld, Gescher, Stadtlohn und Vreden. Einige Kilometer hinter Vreden übertritt sie die deutsch-niederländische Grenze und fließt dann über Eibergen, Borculo, Lochem und Almen nach Zutphen, wo sie in die IJssel mündet.

An der Berkel wurden zahlreiche Flächen für den Naturschutz erworben und Renaturierungsmaßnahmen umgesetzt. Vom Quellgebiet bis Vreden sind die Berkel und Teile der Aue zudem auf etwa 40 km Länge als Naturschutzgebiet und als Schutzgebiet der Europäischen Union ausgewiesen. Der in langen Abschnitten frei mäandrierenden Fluss hat Strukturen wie Altarme, Flutmulden, Steilufer, Sandbänke und Auskolkungen geschaffen. Die Berkel und ihre Aue bieten wertvolle Lebensräume für selten gewordene Tier- und Pflanzenarten.

grenzenlose naturerlebnisse im kreis borken



Das Echte Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) ist eine auffällige Pflanze der Berkelaue. | B. Stephan

pflanzen im und am fluss

In und an der Berkel wachsen zum Teil seltene, an Hoch- und Niedrigwasser angepasste Pflanzenarten. Im strömenden Wasser gedeiht der weiß blühende Flutende Wasserhahnenfuß. Stehendes oder langsam fließendes Wasser mag hingegen der unauffällige Sumpf-Wasserstern, der bei sinkendem Wasserstand im Schlamm eine Landform ausbildet.

Typische Ufergehölze sind Schwarzerlen, Eschen und verschiedene Weiden. An einigen Stellen breiten sich Rohrglanzgras- oder Schilfröhrichte, Großseggenriede oder Hochstaudenflure mit Arten wie Blutweiderich und Echtem Mädesüß aus.

Für die feuchten Wiesen und Weiden der vielerorts von Grünland geprägten Aue sind Wiesenschaumkraut und Kuckucks-Lichtnelke typisch. Den Rand der Aue bilden auch heute oft noch markante Auenböschungen, die häufig mit Gehölzen bestockt sind.

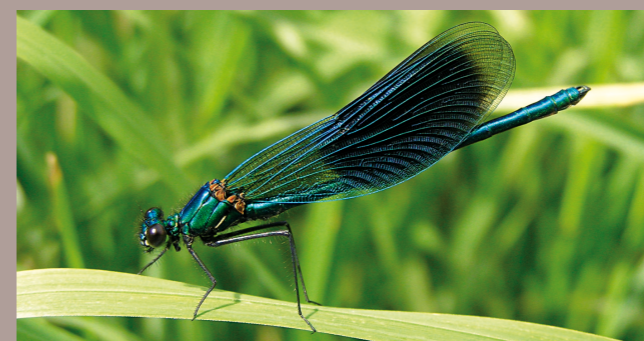
grenzenlose naturerlebnisse im kreis borken

tiere der berkel und ihrer aue

Die Fließgewässerdynamik schafft durch das Abbrechen der Ufer Steilwände, in denen der Eisvogel seine Nisthöhle baut. Für die Jagd auf Kleinfische benötigt er überstehende Gehölze am Gewässerrand als Sitzwarten. Hat er seine Beute ausgemacht, stürzt er sich kopfüber ins Wasser und ergreift sie dort. Vor solchen Angriffen verstecken sich die seltenen Fischarten Groppe und Bachneunauge tagsüber in der Unterwasservegetation. Nachts erbeutet die Wasserfledermaus mittels Echoortung über der Wasseroberfläche Fluginsekten.

Die Gebänderte Prachtlibelle ist eine an Fließgewässer gebundene Art und an der Berkel ausgesprochen häufig. In den Stillgewässern der Aue leben z.T. große Populationen von Grasfrosch, Erdkröte, Berg- und Teichmolch.

Die Rohrweihe ist ein Greifvogel, der von der Vielzahl an Sing- und Wasservögeln profitiert und wie Teichrohrsänger und Wasserralle in den Schilfröhrichten der Aue nistet.



Die Flügel der männlichen Gebänderten Prachtlibelle (*Calopteryx splendens*) besitzen die namensgebende schwarzblaue Binde. | M. Olthoff

grenzenlose naturerlebnisse im kreis borken



Eisvogel (*Alcedo atthis*) bei der Ansitzjagd | B. Stephan

auf entdeckungstour

2011 wurde die ausgeschilderte, 140 km lange Berkelroute eröffnet, die in Billerbeck beginnt und die Berkel bis zur ihrer Mündung in die IJssel begleitet.

Das Quellgebiet der Berkel in Billerbeck und ein angrenzender renaturierter Bereich sind zusätzlich an einen Rundwanderweg angeschlossen. Der Verein Berkelspaziergang hat dort Erlebnisstationen eingerichtet, an denen der Natur- und Kulturraum mit allen Sinnen erfahren werden kann.

An dem wohl schönsten Teilstück der Berkel zwischen Stadtlohn und Vreden besteht von einigen Brücken ein guter Blick auf das intakte Fließgewässer, mit der Möglichkeit Arten wie Eisvogel und Gebänderte Prachtlibelle zu entdecken. In Vreden befindet sich an der Berkel das Hamalandmuseum mit Ausstellungen zur Landes- und Naturkunde sowie zum regionalen Handwerk.